

Acoustic Festival im Weltkunstzimmer

## Zehn Musiker aus fünf Ländern



Beim Acoustic Festival am Samstag, den 19. August 2017, spielen Musiker und Bands live und ohne umfangreiche elektronische Unterstützung im Weltkunstzimmer an der Ronsdorfer Straße 77a.

Echte Musik kommt mit guten Stimmen, sorgfältig komponierten Liedern und den Instrumenten aus. Wer diese Musik "pur" mag, ist beim Acoustic Festival nächste Woche Samstag richtig. Hier die Namen der Musiker und Bands:

- **Honig** Der Düsseldorfer Künstler Stefan Honig schreibt ergreifende Pop- und Folk-Songs. Aus dem einstigen Soloprojekt ist eine Band geworden. Da diese zurzeit pausiert, ehrt der Sänger das Festival solo.
- **Wallis Bird** Die irische Sängerin schreibt Songs von Irish Folk über Rock bis hin zu Jazz. Eine tiefe Verwurzelung zu handgemachter Musik im Stile traditioneller irischer Songwriter-Kultur ist deutlich erkennbar.
- **Raoky** Solide, handgemachte Musik mit Elementen aus Soul, Reggae, Folk, Funk, Rock, Welt- und afrikanischer Musik: Die Band Raoky aus Madagaskar vereint dies mit Spaß und Melancholie.
- **The Lion And The Wolf** Die Songs des britischen Sängers sind kleine Folk-Schönheiten, oft mit Kopfstimme gesungen, meist mehr Gospel als Pop.
- **Torpus and the Art Directors** Die Folk-Band aus Hamburg gründete sich 2009. Aktuell spielen die Musiker fünf Coverversionen von Stücken, die ihnen gefallen und die sie in einer eigenen Art und Weise interpretiert haben.
- **Walking on Rivers** Die Songs der deutschen Band sprießen aus amerikanischen Folk-Roots, entpuppen sich aber oft als eingängige Popjuwelen, die in mehrstimmigen Arrangements aufgehen und mitreißen.
- **Ove** Die fünf Freunde aus dem hohen Norden Deutschlands haben eine "Rumpel-Folk"-Platte gemacht. Wie das klingt, zeigt die Band beim Acoustic Festival.
- **Jagular** Die sparsame Instrumentierung und der gefühlvolle Gesang des 29-Jährigen

Sängers Jan "Jagular" Becker scheint perfekt für das Acoustic Festival. Jagular bringt in seinen Songs die Schönheit der Melancholie zum Vorschein. Das Konzept: Weniger bedeutet mehr, leise Töne verbünden sich mit der Stille des Raumes.

- **Ilka Lancelle** Beeinflusst durch den Sound des Nu-Folk-Genres, scheinen sich die Lieder von Ilka Lancelle direkt in die Herzen der Zuhörer zu bohren. Die Songs der jungen Deutschen sind voller Gefühl und dürften deshalb ihren Auftritt im Weltkunstzimmer zu einem Wechselbad aus Melancholie und Lebensfreude machen.
- **Anna Katt** Minimalistische Arrangements und Kristina Lindbergs schöner, schnörkelloser Gesang bilden das Besondere der Musik der schwedischen Gruppe "Anna Katt". Spezialität sind Lieder vom Leben, Erwartungen, Enttäuschungen und Freundschaft.

## **Termin, Adresse und Kartenvorverkauf**

**Was:** Das Acoustic Festival gibt es in Düsseldorf zwei Mal pro Jahr. Es wendet sich an Musik-Freunde der leisen Töne und verzichtet auf elektrische Gitarren. Wann Am Samstag, 19. August, 14 Uhr Einlass, Beginn um 15 Uhr.

**Wo:** Weltkunstzimmer, einer ehemaligen und inzwischen denkmalgeschützten Fabrik an der Ronsdorfer Straße 77a, Düsseldorf-Flingern

**Eintritt:** Karten kosten im Vorverkauf 28 Euro. Es gibt die Tickets bei A & O Medien in den Schadow Arkaden an der Schadowstraße 11 sowie im Internet: [www.acoustic-summer.de](http://www.acoustic-summer.de)